



First things first

Um ein Erasmussemester an einer Gasthochschule machen zu können, muss man sich zunächst aus einer Auswahl von Universitäten für eine Gastuniversität entscheiden, auf die man sich dann bewirbt. Die Bewerbung besteht aus dem ausgefüllten Bewerbungsformular der Uni, einem tabellarischen Lebenslauf mit Foto und einem Motivationsschreiben.

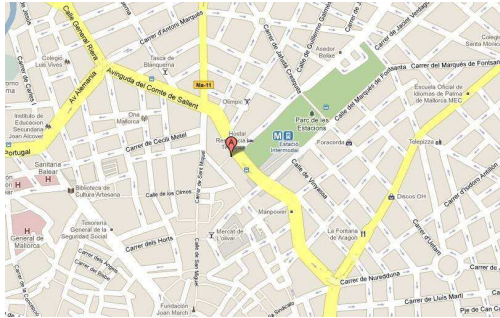
Sobald sich die eigene Uni dazu entschieden hat, dich in ein Erasmus-Semester zu schicken, schickt sie die Unterlagen an die Gasthochschule, welche du dir vorher ausgesucht hast. Diese schickt dir dann eine Bestätigung, sowie einige Formulare die es auszufüllen gilt. Dein erster Schritt zum Auslandssemester ist nun geschafft.

Nun folgen noch einige Formulare die zwischen den Unis hin und her geschickt werden. So musst du schon bevor du die Uni besuchst Kurse auswählen, an welchen du an deiner Gastuniversität teilnehmen willst und diese sowohl von deiner als auch von der Gastuniversität bestätigen lassen. Hierbei gilt es vorzeitig eventuelle Anrechnungswünsche zu beachten und an die geforderten ECTS für die Förderung zu denken. Dies wird aber auch bei Informationsveranstaltungen aber auch sehr gut erklärt.

Auf geht's

Alle Formulare sollten soweit abgehakt sein, nun geht's ans Eingemachte. Die UIB bietet auch eine Vielzahl von Informationen für ERASMUS Incomings auf ihrer Webseite an. Diese Infos sind leicht zu finden und meist in Spanisch und Englisch verfasst. Hier findet man Informationen, zu Semesterterminen, Infoveranstaltungen usw. Man sollte darauf achten, dass die Vorlesungszeit an der UIB anders als in Deutschland ist und es teilweise sogar

Überschneidungen gibt, sodass das Semester an der eigenen Uni noch läuft und das an der Gasthochschule schon beginnt. Hier also auch darauf achten, dass mögliche anstehende Prüfungen o.ä. geklärt sind.



Weiter geht es mit dem Flug und der Unterkunft. Der Flug ist relativ einfach zu finden und es gibt eine Vielzahl von günstigen Flügen von Deutschland nach Palma. Bei der Wohnung wird es dann was kniffliger. Hier macht es auf jeden Fall Sinn sich vorher im Internet nach Wohnungen und WGs umzuschauen

auch AirBNB ist für die ersten Wochen annehmbar. Man sollte jedoch flexibel sein. So habe ich die ersten vier Wochen in einem Zimmer von AirBNB gewohnt und bin dann in eine Wohnung gewechselt und nach weiteren 2 Monaten habe ich ein zweites Mal die Wohnung gewechselt. Was einem auf jeden Fall hilft eine gute und günstige Wohnung zu finden ist, neben dem Internet, Kontakte in Palma selbst zu knüpfen. Zur Wohnung bzw. WG an sich lässt sich sagen, dass diese am besten um den Plaza España in Palma liegen sollten, da es von hier aus eine U-Bahn und Buslinien zur Uni gibt, welche ca. 8 km außerhalb von Palma liegt.

Die erste Woche

Auf der Webseite der Universitat de les Illes Balears findet hier wie bereits gesagt die ersten Infos zu eurem Auslandsaufenthalt. Hier findet ihr auch die Termine für die sogenannte Welcome-Week. Dies ist die Woche vor Beginn der Vorlesungen, in denen ihr alle wichtigen Informationen zum Leben und Studieren in Palma erhaltet. Dazu zählen:

- Willkommens Treffen (Vorstellung der Tutoren, der Mitarbeiter des International Office, des Erasmus Student Network (ESN) usw.
- Eine geführte Tour über den Campus
- Optional einen Spanisch-Test, welcher euch in die jeweiligen Spanischkurse mit eurem Level einstuft, sofern ihr einen Spanischkurs machen wollt
- Einige Veranstaltungen des ESN, bei dem ihr eure Kommilitonen kennen lernen könnt, euch austauschen könnt usw. Dazu zählen zum Beispiel eine Stadtrallye, Wanderungen mit social gaming...

Während der Welcome Week erhaltet ihr ein ganzes Paket mit Broschüren, Flyern und Infos zu allem, was es zu beachten gibt, was man alleine nicht so einfach rausfindet. Dazu zählt zum Beispiel, dass es in Palma verschiedene Gesellschaften für den öffentlichen Nahverkehr gibt, die spezielle Angebote für Studenten haben, welche in Palma wohnen. So könnt ihr eine Karte beantragen, die das Bus und Bahnfahren um mehr als die Hälfte des Normal-Preises vergünstigt. Dazu braucht ihr einen Mietvertrag eurer Wohnung, mit genauen Daten eures Aufenthalts, die Bestätigung, dass ihr eingeschrieben seid an der Uni und euren Ausweis. Damit, und mit einem Termin beim Ajuntament, welchen ihr online vereinbaren müsst bekommt ihr gegen eine kleine Gebühr eine Karte die für die Busse gültig ist. Auch über die Beantragung einer NIE Nummer könnte man nachdenken, diese kostet zwar auch, berechtigt euch aber als offiziell in Palma gemeldete Einwohner zum Beispiel Flüge auf andere Balearische Inseln, das Festland und sogar zu den Kanaren vergünstigt zu bekommen. Auch für die Beantragung der NIE Nummer erhaltet ihr von der Uni detaillierte Informationen.

Das Erasmus Student Network Baleares (ESN)



Das Erasmus Student Network Baleares ist ein Zusammenschluss aus einheimischen Studenten, welche es sich zur Aufgabe gemacht haben, permanenter Ansprechpartner für Gaststudenten zu sein. Neben dieser Aufgabe veranstalten sie eine Vielzahl von Wanderungen, Parties und anderen Aktionen, wie den Besuch von Schulen, gemeinsame Kochkurse, Paintball spielen und zwei große Partytrips, einer nach Barcelona und einer nach Ibiza. Obwohl alle Studenten des ESN ehrenamtlich dort arbeiten, sind sie bei offenen Fragen immer zur Stelle, sei es für Fragen zur Uni, zum Leben in Palma usw. Hier empfiehlt es sich auch ihrer Facebook und/oder Instagram Gruppe beizutreten, wo immer die neuesten Veranstaltungen veröffentlicht werden und im Chat Fragen geklärt werden können. Außerdem macht es Sinn sich generell in den sozialen Netzwerken umzusehen, da zum Beispiel Wohnungen und WGs angeboten werden.

Studieren an der UIB



Die ersten Tage in Palma sollten nun hinter euch liegen, nach einer anstrengenden Zeit mit Behördengängen, Wohnungssuche, Kennenlernetreffen usw. sind geschafft und nun kann der Alltag Einzug halten. Dieser besteht nicht nur darin den Tag bei bestem Wetter am Strand zu verbringen, denn die Kurse, welche ihr bereits von Deutschland aus ausgesucht habt beginnen. In den ersten Wochen der Vorlesungszeit sind noch Änderungen im Stundenplan möglich und seitens der UIB sind die Vorgaben der zu wählenden Fächer auch sehr locker. Wenn es um die Anrechnung eurer Studienleistungen in Deutschland geht, solltet ihr aber auf jeden Fall Rücksprache halten. Solltet ihr Seminare oder Vorlesungen wechseln wollen, steht euch ein Tutor bereit, der euch damit behilflich sein kann. Ist euer Stundenplan fertig, geht's an die Einschreibung. Zuerst sammelt ihr die Notwendigen Unterschriften des Tutor und des International Office der UIB, die eure Studienwahl bestätigen. Damit geht ihr dann in das Büro der Fakultät, wo zunächst ein Foto von euch gemacht wird und ihr den Zugang zum Campus Extens, einer Online Plattform mit euren Kursen, und eine Rechnung erhaltet. Mit dieser Rechnung geht ihr zu einer Bank und begleicht diese. Die Bank druckt euch dann euren Studierendenausweis mit dem zuvor gemachten Foto aus und ihr seid offiziell Studenten der UIB.

Das Leben am Campus unterscheidet sich nicht wesentlich von dem an deutschen Universtäten, es gibt je nach Kurs und zu erbringenden ECTS verschiedene Projekte, Essays, Tests, Klausuren usw. Neben den Kursen bietet die Uni weitere Angebote, wie ein Fitnessstudio, Sportvereine usw. neben dem Unialltag eine nette Abwechslung bieten können.

Fazit

Die Universität de les Illes Balears ist eine gute Wahl. Ich habe mich dort stets gut aufgehoben gefühlt. Neben nettem, hilfsbereitem Personal, das den Studenten immer auf einer fast schon freundschaftlichen Weise begegnet (auch Professoren werden mit Vornamen angesprochen), lädt auch der Campus an sich zum Verweilen und Studieren ein. Neben dem Uni Alltag bieten die Veranstaltungen des ESN eine gute Möglichkeit, Leute aus aller Welt kennen zu lernen. So gab es in meinem Semester neben den Erasmus Studenten auch Studenten aus allen anderen Teilen der Welt, aus China, Mexiko, den USA und noch vielen anderen Ländern.

Auch das Leben neben der Uni bietet viele Abwechslungen. So habe ich Mallorca als einen Ort kennen gelernt, der voll von Menschen ist, die gerne neue Kontakte knüpfen und offen für neue Erfahrungen sind. So steht zum Beispiel eine sprachliche Barriere nicht einem netten Abend mit Einheimischen im Weg.



Mallorca an sich bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten auch seine Freizeit spannend und abwechslungsreich zu gestalten. So kann man auf Wanderungen die teils atemberaubende Landschaft der Sierra de Tramontana genießen, auf Tauchkurs in das

kristallklare Wasser des Mittelmeers gehen oder einfach nur das Wochenende am Strand genießen. Auch das Nachtleben auf Mallorca bietet viele Möglichkeiten. Vom Besuch des Balneario (Ballermann) über kulinarische Reisen durch die Tapas Bars von der Altstadt in Palma ist für jeden was dabei.

Ich habe mich auf Mallorca immer sehr wohl gefühlt. In meiner Zeit als Erasmus+ Student habe ich eine neue Kultur kennen gelernt, was einem ein einfacher Urlaub nicht bieten kann. Außerdem habe ich neue Freunde gefunden und mich im Allgemeinen neuen Erfahrungen gegenüber geöffnet. Ich kann nur jedem empfehlen das Erasmus Programm wahrzunehmen.